

berichtigte, allgemeine Kenntnis der geschäftlichen Praxis besitzen und perfekt stenographieren können (Süßem Gabelberger). Will Tu zu weit, dann wirst Du auch eine gut bezahlte Stellung erhalten.

*** Handwritten Beurteilung. Nichts Clara (30 Jg.). Du bist ein sogenannter Schwärzer Charakter, d. h. ein Menschenkind, mit dem man sich nicht leicht anfreunden kann. Du bist ein unglücklicher Mensch in Leben ein beiderseitiger Mensch. Du bist ein Mensch, der nicht nur die Welt, sondern auch die Welt um sich herum nicht versteht. Du bist ein Mensch, der nicht nur die Welt, sondern auch die Welt um sich herum nicht versteht. Du bist ein Mensch, der nicht nur die Welt, sondern auch die Welt um sich herum nicht versteht.

- | | | |
|--------------------|-----------------------|--------------------|
| 1. Beistehen, | 17. leicht aufbauend, | 33. dochmützig, |
| 2. stark, | 18. empfindlich, | 34. mutig, |
| 3. guttun, | 19. ernst, | 35. unternehmend, |
| 4. heiter, | 20. misstrauisch, | 36. saubere, |
| 5. unermüdlich, | 21. verschwiegen, | 37. schlichter, |
| 6. nachsichtig, | 22. handreich, | 38. eigenmächtig, |
| 7. verständig, | 23. geistlich, | 39. rechtschaffen, |
| 8. hilfsbereit, | 24. unglücklich, | 40. heilig, |
| 9. verträglich, | 25. unglücklich, | 41. launenhaft, |
| 10. einfach, | 26. leiser, | 42. fromm, |
| 11. natürlich, | 27. weiser, | 43. blüher, |
| 12. lebensmüde, | 28. unglücklich, | 44. eifersüchtig, |
| 13. achseln, | 29. bescheiden, | 45. langmütig, |
| 14. demüthig, | 30. freudlos, | 46. geistlich, |
| 15. verträglich, | 31. unglücklich, | 47. phlegmatisch, |
| 16. unerschrocken, | 32. schwermütig, | 48. melancholisch. |

*** Vertrauensnachrichten. Nichts Hausmutter (50 Jg.). Ich bin ein findendes Kind mit dem Namen Clara, das ich 37 Jahre alt bin und die ich nicht nach Dresden, sondern nach einem anderen Ort gehen will, das ich mit einem anderen Lebensgefährten teilen möchte. Ich habe eine kleine Wohnung, die ich nicht verlassen möchte und die ich gerne mit mir teilen möchte. Ich habe eine kleine Wohnung, die ich nicht verlassen möchte und die ich gerne mit mir teilen möchte.

Verlässliches und Sächsisches.

- Deutsche Eisenbahn (IV). Mit zwei umfangreichen Gruppen, den Gruppen F und G, schließt die erste Abteilung der Ausstellung der Städte ab, die sich zum Gegenstande der Veranschaulichung der Fortschritte der Eisenbahnen für die Verkehrsverhältnisse usw. zur Aufgabe gemacht hat. Von besonderer Wichtigkeit sind durch den Reichthum an Modellen ausgezeichnet die Gruppe F, die Eisenbahnen und sonstige Eisenbahnverhältnisse als Ausstellungssubjekte umfasst. Namentlich Berlin ist mit mehreren Eisenbahnmodellen hier sehr gut vertreten. So sieht man das Modell der im Jahre 1894 bis 1896 erbauten Oberbaumbrücke (Nr. 376), deren Erbauung 1711000 Mk. gekostet hat und die in einem Modelle 1:50 ausgestellt ist. Ferner sieht man die Modelle der Friedrichsbrücke, der Holzstraßenbrücke, sowie ein Modell der sehr kostspieligen Mühlendamm-Anlage mit der Mühlendamm-, Fischer- und Wühlwegbrücke neben zahlreichen größeren Photogrammen von anderen bekannten Brücken der Reichshauptstadt. Von den Zeichnungen zu größeren Eisenbahnanlagen verdienen vornehmlich die der Stadt Königsberg (Nr. 406 bis 408) Beachtung. So ist unter anderem an acht Blattzeichnungen die in den Jahren 1885 bis 1896 erbaute Schöneberger Eisenbahn, eine eiserne Straßenbahnbrücke mit hydraulischem Bewegungsmechanismus, deren Entfernung zwischen den Drehkränzen 253 Meter bei einer Spannweite von 22,5 Meter beträgt, so dass diese Anlage als die größte Klappbrücke auf dem europäischen Kontinent zu gelten hat. Mit acht Blattzeichnungen ist die von 1885 bis 1886 mit einem Kostenaufwande von 403000 Mk. erbaute Mittelbrücke ausgestellt, eine eiserne Straßenbahnbrücke mit hydraulischem Bewegungsmechanismus, an der die eigenartige Anordnung der mit den Klappenbühnen verbundenen dauernd außerhalb des Wassers bleibenden Begegnungsbühnen neuartig beruht. Die Brücke ist für mehrere neue deutsche Klappbrücken Vorbildlich geworden, da sie sich außerordentlich bewährt hat. Für die Renner des alten Thüringens lohnt ein Blick auf die perspektivischen und geometrischen Ansichten, die Detailpläne, Grundrisse usw. der Ludwigsbrücke. Sie dient bekanntlich zur Entlastung der im 15. Jahrhundert hergestellten alten Mainbrücke und bewirkt eine Erleichterung des Verkehrs nach der benachbarten Stadt Weimarsfeld und den angrenzenden Landbezirken, verbindet die beiden Mainufer am südlichen Ende der inneren Stadt und bildet ein Glied des Ringstraßensystems. Bei der Anlage hatte man besonders mit hartem Terrain zu kämpfen; die Fundation der Widerlager und Pfeiler mußte auf Felsen erfolgen. Die Eisenart der Bauwerke, welche Anlagen einschließt die Kampenbrücke mit 800000 Mk. Kosten, liegt in den großen Spannweiten seiner fünf Pfeilern, deren Gewölbe aus Kalkbruchsteinmauerwerk ohne Gelenke hergestellt sind und eine Spannweite von 36 Metern haben. Die Ausführung der Brücke, besonders die der Gewölbe in Kalkbruchstein, ist musterhaft und macht sie nach den Auslagen der Fachleute zu einem der interessantesten Bauwerke Deutschlands. An sächsischen Städten ist in dieser Abteilung Plauen vertreten, das das Modell und die Pläne zu der im Bau begriffenen Straßenbrücke über das Sophratal enthält. Die Ausführung der Brücke, die nach Fertigstellung etwa 500000 Mk. einschließlich der Treppen anfallen wird und die eine Spannweite des Gewölbes von 90 Metern aufweist, geschieht in Zementmörtel-Bruchsteinmauerwerk. Die Brücke hätte sich übrigens bedeutend billiger herstellen lassen, wenn der Bau nicht den Erwerb und Abbruch von sieben Wohnhäusern mit einem Kostenaufwande von 184000 Mk. erforderlich hätte. Dresden hat die Pläne zu neun vier Eisenbrücken ausgestellt (Nr. 394 bis 397), von denen die für den geplanten Umbau der Augustusbrücke natürlich am weitesten stehen. In bereits ausführlich an dieser Stelle, und zwar erst vor kurzer Zeit, die Geschichte des Umbaus und dieser selbst ausführlich behandelt worden ist, so erübrigt sich ein nochmaliges Eingehen auf die mit größter Sorgfalt und sehr reichhaltig gearbeiteten Pläne. - Die Gruppe G, die die Abteilung I der Ausstellung der Städte bezieht, veranschaulicht das Verkehrsmittel der Städte, das sich auf einer Fülle von Plänen und Karten aller Art, die zum weitaus größten Theile sich nur dem Verständnis der Fachleute eignen werden. Etwas hervorzuheben ist hier Dresden ganz hervorragend vertreten und zwar auch mit Einzelheiten, die des Interesses weiterer Kreise sicher sein dürfen. Hierzu kann man z. B. die Drehscheibepläne unserer Stadt von 1894-1903 rechnen, ferner einen vollständigen Plan über den südlichen Grundbesitz im Monatzeile 1:5000, die Flurstakete der Umgebung von Dresden von 1:25000 u. s. w. Im ganzen haben in dieser Gruppe 18 Städte ausgestellt, deren Entwürfen, in der Haupt- sache trigonometrische und polygonometrische Wege, schematische Verkehrspläne, Kurven usw., in Höhe 57 untergebracht sind. - Eine größere Beachtung, als die nunmehr fast erledigte erste Abteilung der Ausstellung, dürfte die II. Abteilung beim Publikum finden, weil sie, zumal in der dritten ihrer Gruppen, die das Wohnwesen umfaßt, Materialien enthält, die jedem Besucher der Ausstellung aus eigener Erfahrung mehr oder minder vertraut sind. Die II. Abteilung ist in dem linken Seitenflügel, im Erdraum 20 mit seinen Nebenträumen 21 untergebracht, und zerfällt in drei Gruppen, von denen die erste, Gruppe A, die Stadtentwürfen behandelt; sie ist am reichsten bebildet und veranschaulicht 46 Städte, die entweder Stadtverordnungs- und Wohnungspläne oder Modelle eingeleitet haben, um an ihnen die Entlohnung und Wandlungen ihres äußeren Gemeinbewesens darzulegen. Gruppe B umfaßt die Baupläne, für die nur 9 Städte Pläne, Seite 4, geliefert haben. Gruppe C gibt Darstellungen aus dem Wohnungsleben von 21 Städten, die fast durchwegs Lebens- und Bequemlichkeiten zu bieten wissen. Eingangs besonders interessanten Einzelheiten aus diesen drei Gruppen der II. Abteilung sei noch ein kurzer Artikel gewidmet, indem der zur Gruppe der Städte für die öffentliche Kunst, wie sie sich in der nächsten Abteilung präsentiert, die Aufmerksamkeit zuzuwenden werden soll.

- Auf dem freiliegenden Areal der Bayreuther Straße wurde am Donnerstag vormittag 10 Uhr eine neue Maßprobe vorgenommen. Diese eigenartige und praktische Konstruktion ist von dem Berliner Ingenieur Herbst erfunden und durch Kauf des Adoptionsrechtes für Sachsen in den Besitz der Herren Architekten Köster in Dresden und Baumeister Reichmar in Pirna übergegangen. Unter Leitung des Herrn Köster wurde die Decke in den freiliegenden Längen von 3,20, 4,20 und 4,80 Meter zusammengelegt und mit einem mageren Fedensputz versehen, worauf die Decke sofort einer Probebelastung unterzogen wurde. Unter Leitung des Herrn Oberbaufachmanns Gruner fand sich die Konstruktion zur Prüfung ein. Es war eine größere Anzahl von Bauarbeitern, Fachleuten und Privatinteressenten anwesend. Die Prüfung ging ruhig von statten. Die Decke hat, wie man uns mittheilt, den Anforderungen bestens entsprochen. Das am Nachmittag bis zum Bruch belastete Deckenfeld ergab bei der denbar unangünstigen Belastung einer sich bewegenden einseitigen Mittelast eine annähernd 15fache Sicherheit, was bis jetzt noch von keiner anderen Konstruktion nachgewiesen werden kann, da den gesetzlichen Anforderungen bereits mit einer 3- bis 5fachen Sicherheit entsprochen wird. Diese neue Decke, unter dem Namen „Zylinder-Stegdecke System Herbst“, hat sich in verschiedenen Großstädten bereits gut eingeführt.

- Die Obersterie in Böhmen berichtet in diesem Jahre außerordentlich erfolgreich zu werden. Bereits jetzt werden große Vorbereitungen zum Wassereport nach Deutschland, besonders nach Berlin, getroffen. Bei einer Fahrt auf der Elbe zwischen Leitmeritz und Böhmen erblickt man bereits heute auf jeder Schiffswert einige fertige und im Bau begriffene Dampfschiffe, die, da sie die Saale und Havel hinauffahren, sehr schön gebaut sind und an Raumzahl den üblichen Elbläusern nachsehen. Der Hauptumschlagplatz für Dbst ist Auslig, wo sich am Elbflaß zur Zeit der Ernte ein höchst interessantes Leben entwickelt.

- Im Geschäftsbereich des Evang.-luth. Landeskonfessionsrats sind folgende Stellen erledigt und zu belegen im regelmäßigen Besetzungsverfahren: das Pfarramt zu St. Markus in Chemnitz (Chemnitz) - Nr. VII (A) - Roll.; der Stadttr.; das III. Diakon.; an St. Markus in Leipzig; Reudnitz (Leipzig) - I - Einwohnereinführung vorber.; - Roll.; das Co.-luth. Landeskonfessionsrat. Hierbei ist zu belegen: das neugegründete III. Diakoniat an St. Markus in Dresden-Bismarck (Dresden) - Nr. III (A) - Roll.; das Co.-luth. Landeskonfessionsrat. - Dagegen wurden angesetzt, bes. befördert: P. Herrmann, Pfarrer in Bernsdorf, als Pfarrer in Markneukirchen (Chemnitz); P. Kröber, Pfarrer an St. Jakob in Leipzig, als Pfarrer in Waldheim (Leipzig); Ch. Prediger in Landsberg, als Pfarrer in Lauenstein (Dippschloß).

Wichtig. Schellstr. 15, i. geheime Kranth. 9-5, 7-8 Uhr.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe, Getreidefleisch, Milch mit Schoten, Schinken mit Burgunderauce und Salat, Rischschinken. - Für einfache: Heibelbeerkaffee, Gebäckene Leber mit neuen Kartoffeln.
Kölen-Creme. Einen halben Liter Sahne köcht man, wirt 3 Hände voll frische Kaffeebohnen, saubere Kaffeebohnen und best das Gelb sehr zu. An der Seite des Herdes läßt man das Sahm sieben und langsam verfählen. 3 Eiweißer reibt man mit 200 Gramm Zucker schaumig, rührt nach und nach den durchgeseihten Sahm hinzu und schlat alsdann die Masse auf gelindem Feuer auf, zieht sie vom Feuer hinweg und schlat sie, bis sie erkalte. 30 Blatt Gelatine löst man auf, rührt sie durchgeseiht unter den Creme und stellt ihn auf Eis, darnach zieht man noch 1/2 Liter hell gelagerte Sahne darunter, läßt den Creme in einem freien mit Hülle und läßt ihn auf dem Eis fest werden. Beim Kochen kocht man ihn auf eine vollende Schale, stellt in die Mitte ein Glas mit kaltem Wasser und gibt den Creme mit Essig zu Hilfe. - Wenn man 3 Rollen Gelatine zum Verfüllen der Kaffeebohnen will, so kocht man die Bohnen auf drei Maßmaßen Wasser ab, sobald sie aber trocken werden, muß man sie kaltstellen, denn abdann emwickeln sie einen Saft, der den feinen Kaffeebohnen vertritt. Wände fällen die Bohnen auch in Essigsäure, doch ist dann der Saft nicht so klar.

Für Hausfrauen! Als gute Bezugsquelle für reinen Kornbranntwein und Kornbrennstoff zum Aufsetzen von Kräutern und Wursten, für Hum, Arral und Roggen zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sog. Hum-Obst) ist die bekannte Fabrik von Schilling & Körner, Große Brüderstraße 16, bestens zu empfehlen.
Weinseige besser Qualität, mehrfach prämiert, empfehlen Roessler & Cie., Weinseige- und Weinhandlung.
Großer Posten reine Van.-Eis-Teig, ganz frisch, behufs schnell. Abnahme. Ad. nur 78 Pf. bei Carl Wahmann, Wallenbaust. 9

Wiege * Altar * Grab.
Die glückliche Geburt eines kräftigen, munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an
Zebnig, Establishement Schützenhaus, am 8. Juli 1903
Paul Schmidt
nebst Frau geb. Lorsch.

Offene Stellen.
Eine einjährige Lehrlingsstelle in einem tüchtigen, gemischten
Lehrer,
der in der Aufzuchtung holländischer Berechnungen, u. im Material- ausgeben u. im Konstruieren bewandert sein muß. Off. u. Angabe bisheriger Tätigkeiten und der Gehaltsansprüche in die Exp. d. Bl. u. B. 6552 erbeten.
Schlosser-Lehrling gesucht Waldgasse Nr. 1.
18 Burjaken i. Schweiz, f. d. Lohn, such. Weisspflug, Stellenvermittler Dresden, Gr. Blauenische Str. 35.
Tücht. Reisende für Inf. u. Abonn. gesucht Ziegelstrasse 10, 11.

Oberschweizer-Gesuch.
Ein tüchtiger, zuverlässiger Oberweizer (ledig oder verheiratet), mit einem Gehilfen, wird in einem neuen, bequemen eingerichteten Stall zum 1. Okt. d. J. gesucht. Von Herrschaften bestens Empfehlung wollen Zeugnisse in Absicht mit Gehaltsforderung einreichen an
Wittgen 31, Bismarckstr.
bei Baugen, Post-Nachkamin.
Wer Stellung finden will, vert. per Postkarte die "deutsche Vakanz-Post, Esslingen."
Nebenverdienst in allen denkbaren Arten, 5 bis 30 Mk. tägl. Verdienst. Ferd. Groll, Frankfurt a. M.

Dame
zwischen 25 u. 40 Jahren gesucht. Dieb. muß lang, im Verkauf v. Weisen, artig gew. u. im Stande sein, als 1. Vert. zu fung. Ref. u. einige 100 Mk. Kant. erf. Bei Zusert. u. Tüchtigk. Lebensvollst. Off. u. Ang. in d. Exp. d. Bl. u. B. C. 9646
Rudolf Mosse, Dresden.
Suche für meine Kandidaten u. **Café** (i. Lokal am Platz), Provinzialstadt, hübsch, ehrl. Ztl. aus gut. Familie für Laden u. Kaffee; kann Anfang sein. Off. mit Photogr. u. Zeugnisabschr. unt. G. 26349 Exped. d. Bl.

Lageristin
mit entsprechender Schulbildung, für größere Rigarettfabrik gesucht. Offerten mit Angabe des Alters nebst Referenzen unt. "Lageristin" erbeten.
Gewandte Verkäuferin u. **Ausführer-Geschäft** sucht zu bald. Austritt eine jüngere gewandte Verkäuferin, die mit der Branche vollkommen vertraut. Ausführl. Off. mit Gehaltsanspr. u. Photogramme unter T. V. 230 erb. "Jubiläumant" Leipzig.

Restauranter
in sächs. Garnisonstadt, 500 hl Umsatz, gr. Extraktete, bei 12- bis 15000 Mk. u. ang. zu verkaufen. Abr. unter A. L. 691 an den "Jubiläumant" Dresden.
Schneider-Geschäft mit mittl. Kundsch. zu kaufen gesucht. Off. u. B. 6555 in die Exp. d. Bl.

Kleines gebrauchtes Pianino,
wie neu, mit schönem Ton, für 250 Mk. (höchst empfehlenswert) bei **H. Wolfram, Victoriahaus.**

SLUB
Wir führen Wissen.